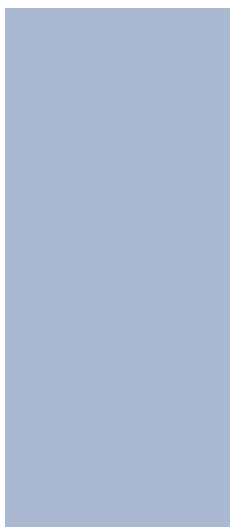
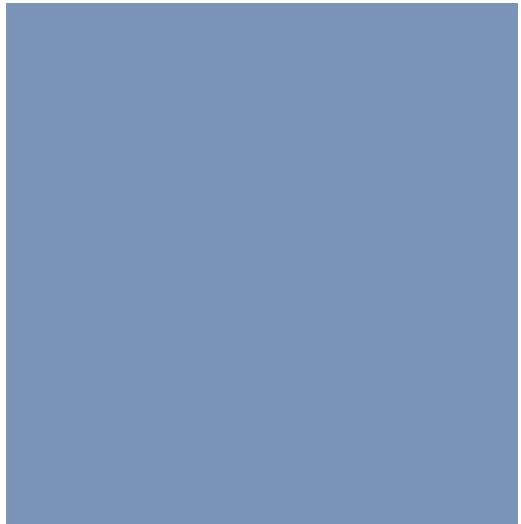


Leistungsbeschreibung

Wohnbereich „Lutherhaus“ der Samariteranstalten Fürstenwalde



Wohnstätte: Lutherhaus · August-Bebel-Straße 1-4 · 15517 Fürstenwalde

Gliederung

1.	Standort	3
2.	Kapazität, Gruppenstärke, Strukturen	4
2.1.	Lutherhaus	4
3.	Heil- und sozialpädagogische Leistungen in der Wohnstätte	5
3.1.	Pflege / Selbstpflege	5
3.2.	Krankenpflege / Krankenselbstpflege	6
3.3.	Beschäftigung / Lebensführung	7
3.4.	Besonderer Betreuungsbedarf	8
4.	Heil- und sozialpädagogische Leistungen in der Gestaltung des Tages	9
4.1.	Gestaltung des Tages „Arche“	9
4.2.	Gestaltung des Tages „Senioren“	11

Anmerkung: Die im Konzept verwendete „männliche Form“ steht stellvertretend für Frauen und Männer. Die Leistungsbeschreibung orientiert sich am Gesamtkonzept des Erwachsenenwohnbereiches der Samariteranstalten.

1. Standort

Das Lutherhaus ist eines der ältesten Häuser auf dem zentralen Gelände der Samariteranstalten und grenzt an eine verkehrsberuhigte Wohngegend. Es ist umgeben von einer parkähnlichen Anlage mit vielen Freizeit- und Bewegungsmöglichkeiten. Unmittelbar am Haus befinden sich Grünflächen mit Sitzgelegenheiten, Hollywoodschaukeln und einem Grillplatz.

Auf dem Gelände können die Samariterkirche, der Festsaal mit Bühne, Gymnastikhalle, Rollstuhlschaukel, Trampolin, ein Soccerplatz sowie die Physiotherapie mit Bewegungsbecken genutzt werden. Ebenso befinden sich hier die Räumlichkeiten der internen Tagesgestaltungen.

Der Transfer zu den Werkstätten erfolgt durch Busunternehmen direkt vom Gelände.

Das Stadtzentrum mit verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten und Freizeitangeboten wie zum Beispiel der Dom, die Kulturfabrik, das Kino, das Freizeitbad und der Heimattiergarten sind gut zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. In Fürstenwalde können Allgemein- und Fachärzte, sowie unterschiedliche Dienstleistungen in Anspruch genommen werden.

Berlin, Frankfurt (Oder) und Bad Saarow sind durch sehr gute Verkehrsanbindungen, auch für Rollstuhlfahrer, zu erreichen.





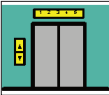



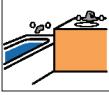




2. Kapazität, Gruppenstärke, Strukturen




Mit Erreichen des Erwachsenenalters können Menschen mit geistiger- und/oder Mehrfachbehinderungen hier bis ins hohe Alter leben.

Die Gesamtkapazität umfasst 38 Wohnplätze, die sich auf 3 Etagen verteilen.

Die großzügigen Einzelzimmer werden mit Grundmobiliar ausgestattet oder dürfen individuell eingerichtet werden.

2.1. Lutherhaus

	WG 1	WG 2	WG 3	
	· Bewohneranzahl	10	14	14
	· Bewohnerzimmer	10	14	14
	· Rollstuhlgerechte Zimmer	ja	ja	nein
	· Fahrstuhl	ja	ja	ja
	Art der Räume			
	· Wohnzimmer	1	2	2 
	· Küche/ Wohnküche	2	2	2 
	· Pflegebad mit Hubwanne, Dusche und WC	1	1	1 
	· Rollstuhlgerechte Dusche/WC	1	2	2 
	· separates WC	1	1	1 
	Separate Wohnung	nein	nein	nein
	Kleintierhaltung möglich	ja	ja	ja

	<p>Außenanlage</p>	<p>großzügige Grünflächen mit Sitz- und Grillmöglichkeiten</p> <p>Hollywoodschaukeln, Grillplatz, Feuerstelle</p>	   
	<p>Besonderheiten</p>	<p>Balkonterrassen LU 1 und 2</p> <p>1 Konferenzraum für Beratungen und Mitarbeiter im LU 1</p> <p>Fahradkeller, Werk- und Bastelkeller</p> <p>zusätzlicher Waschmaschinenraum im Keller</p> <p>behindertengerechte Toilette im Keller</p> <p>3 Abstell- und Lagermöglichkeiten im Keller</p>	    

3. Heil- und sozialpädagogische Leistungen in der Wohnstätte

Es ist uns wichtig, dass die Bewohner in alltäglichen Lebenssituationen selbstbestimmt handeln können. Dazu werden sie ermutigt und je nach Bedürfnis individuell unterstützt. Unterstützungsangebote können in Form von Beratung, Anleitung und Assistenz erfolgen. Zur Unterstützung der Kommunikation nutzen wir nach Bedarf Bildmaterialien (Fotos/ Piktogramme).

3.1. Pflege / Selbstpflege

In unserem Haus wird den Bewohnern die Möglichkeit gegeben, individuell die Form (Baden/Duschen/Waschen) und den Zeitpunkt der Körperpflege zu wählen. Die Intim- und Privatsphäre wird in jedem Fall respektiert und unterstützt.

Die Fuß- und Nagelpflege sowie Friseurbesuche werden nach Bedarf organisiert und auf Wunsch begleitet.

Die Grundversorgung wird durch die eigene Küche der Samariteranstalten gewährleistet. Die Mahlzeiten werden frisch zubereitet und nach Wunsch angeliefert. Die Kantine kann zu den Mittag Mahlzeiten von den Bewohnern genutzt werden. Durch ein tägliches Bestellsystem können Wünsche berücksichtigt und zwischen mehreren Angeboten gewählt werden.

In der Wohngruppe von Lutherhaus 1 versorgen sich die Bewohner mit Ausnahme des Mittagessens selbst. Die Einkäufe werden gemeinsam geplant und unter Berücksichtigung der individuellen Hilfebedarfe durchgeführt. Nach individuellen Wünschen kann an den Wochenenden auch die Mittagsversorgung gestaltet werden.

In der Wohngruppe von Lutherhaus 3 versorgen sich die Bewohner an den Wochenenden punktuell selbst. Hierbei werden gemeinsam die Vesper und das Abendbrot geplant. Die benötigten Lebensmittel werden in Begleitung eingekauft.

Auf der Wohngruppe Lutherhaus 2 besteht ebenfalls die Möglichkeit der punktuellen Selbstversorgung.

Bei Einkäufen können die regelmäßig ausgezahlten Barbeträge nach Vorliebe und Bedarf ausgegeben werden. Individuelle Einkaufsfahrten können geplant und durchgeführt werden.

Die Grundreinigung der Gemeinschaftsräume übernehmen Hauswirtschaftskräfte. Die Privatzimmer werden weitestgehend selbstständig unter Anleitung und Assistenz gereinigt. In Einzelfällen wird die Reinigung stellvertretend übernommen.

Die gesamte Wäsche wird im Haus gewaschen. Die Bewohner werden in die Tätigkeiten zur Wäschepflege einbezogen bzw. können selbstständig ihre Wäsche waschen.

In unserem Haus ist zu jeder Tages- und Nachtzeit ein Mitarbeiter ansprechbar.

3.2. Krankenpflege/Krankenselbstpflege

Auf das physische Wohlbefinden der Bewohner wird kontinuierlich geachtet und auf Veränderungen zeitnah reagiert.

Gern motivieren wir zu einer gesunden Lebensweise und bieten Anleitung und Unterstützung an.

Die medizinische Betreuung erfolgt nach dem Prinzip der freien Arztwahl unter Nutzung der Infrastruktur von Fürstenwalde.

Arztbesuche können selbstständig oder in Begleitung durchgeführt werden. Bei Bedarf kommen die Ärzte auch in das Haus. Bestellte Medikamente können von der Apotheke geliefert werden. Die ärztlich verordneten Medikamente werden von Fachkräften gestellt und durch den diensthabenden Mitarbeiter unter Beobachtung gereicht.

Physiotherapeutische Leistungen werden von uns organisiert und nach Bedarf begleitet.

3.3. Beschäftigung/Lebensführung

Wir bieten vielfältige Freizeitangebote an, die auf die Interessen und Wünsche der Bewohner abgestimmt sind. Unter Wahrung der Selbstbestimmung kann die Auswahl der Angebote von uns unterstützt werden. Dabei nutzen wir verschiedene Kommunikationsmöglichkeiten wie Bild-, Schrift-, Gebärden- und Lautsprache. Es gibt gruppeninterne, gruppenübergreifende und externe Aktivitäten. Bei besonderen Anlässen (Feste, Ausflüge, Konzerte) können die Betreuungszeiten den Veranstaltungen angepasst werden.

Neben den geplanten Aktivitäten wird auf individuelle Bedürfnisse eingegangen. Auf den wöchentlichen Bewohnerversammlungen können Wünsche und Probleme geäußert werden. Der gewählte Bewohnerschaftsrat trifft sich regelmäßig und setzt sich für die Belange der Bewohner ein.

Hauseigene Angebote



- Kochen/Backen



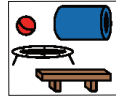
- Wii- spielen



- Leserunde



- Wohlfühlnachmittage



- Fahrradkurs



- Radtour



- Wanderung

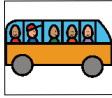
- Brettspiele

- hauseigene Feste (z.B. Geburtstagsfeier, Fasching, Hausfest, Adventsfeier)

Einrichtungsinterne Angebote



- Samariterfest
- Jahreszeitenfeste



- Urlaubsreisen
- Chor



- Filmangebote im Festsaal
- Themencafe

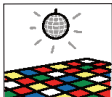


- Veranstaltungsreihe zur sexuellen Aufklärung – „Liebe?! Leben?!“
- Gottesdienste in der Samariterkirche



- Ausflüge

Externe Angebote



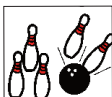
- Disco im Fürstenwalder Hof,
- Singledisco in Berlin,



- Gottesdienste in der näheren Umgebung,
- Kulturelle Veranstaltungen



(Kino, Konzerte, Museen, Fasching, Stadtfeste u.ä.)



- Bowlen
- Urlaubsreisen
- Angebote des Fördervereins und der Christophorus-Werkstätten
(z.B. Wanderungen, Grillen, Feste und Feiern)



3.4. Besonderer Betreuungsbedarf

Wir bieten in unserem Haus für die Bewohner, die zusätzlich zu ihrer geistigen Behinderung psychische Erkrankungen und/oder besondere Verhaltensweisen aufweisen, individuelle und professionelle Unterstützung.

Durch Beobachtung werden unterschiedliche Auffälligkeiten und Konfliktsituationen wahrgenommen, reflektiert und gezielte Angebote unterbreitet.

Unter Wahrung der Persönlichkeit und unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Normen werden individuelle Verhaltensalternativen angeboten und begleitet. Ärztliche und/oder therapeutische Unterstützung kann zusätzlich in Anspruch genommen werden.

4. Heil- und sozialpädagogische Leistungen in der Gestaltung des Tages

Durch die Betreuung in Werkstätten für Menschen mit Behinderung sowie in der Tagesgestaltung wird ein Zweimilieuprinzip gewährleistet. Der Wechsel ermöglicht zusätzliche Anregungen und Erlebnisse in einer Gemeinschaft außerhalb der Wohnstrukturen.

Die Tagesgestaltung beschäftigt Bewohner aus den Erwachsenenwohnstätten, die nicht an externen Maßnahmen, insbesondere am Arbeitsleben teilnehmen können. Dabei unterscheiden sich die Tagesgestaltung Arche und die Tagesgestaltung Senioren.

Die direkten Betreuungsleistungen werden an 4 Tagen in der Woche in der Zeit von 9 Uhr bis 15 Uhr angeboten. An einem Tag in der Woche bleiben die Bewohner der Tagesgestaltung Arche im Wohnbereich und werden dort betreut. Ausnahmen sind Feiertage und Schließzeiten der Werkstätten. In der Tagesgestaltung sind Mitarbeiter beschäftigt, die nicht im Wohnbereich tätig sind.

4.1. Tagesgestaltung Arche

Die angebotenen Leistungen umfassen ausgehend vom individuellen Hilfebedarf Unterstützung, Beratung und Anleitung. Hauptaugenmerk liegt auf der Wahrnehmungsförderung, das heißt „sinnvoll leben - mit allen Sinnen erleben“.

Die Tagesgestaltung orientiert sich an den individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten des Bewohners, bereichert und fördert sie. Dabei wird den persönlichen Wünschen und Bedürfnissen soweit als möglich Rechnung getragen unter Berücksichtigung der Selbstbestimmung jedes Einzelnen. Schwerpunkte sind die Entfaltung der Persönlichkeit im lebenspraktischen, sozialen und emotionalen Bereich. Dabei ist das Ziel, ein weitestgehend selbständiges und eigenverantwortliches Leben zu führen.

Tägliche Angebote



- Morgenkreis/Abschiedskreis



- wahrnehmungsfördernde (naturverbundene) Gestaltung des Tages, z.B. Spaziergänge, Pflege und Wahrnehmung von Tieren, Pflanzenpflege und Pflanzenwahrnehmung, Kochen und Backen



- Aktivitäten zum sinnlichen Erleben durch



z.B. Musik, verschiedene Lichteffekte, Düfte und Naturmaterialien



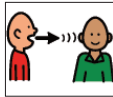
- anbieten /ausprobieren verschiedener Werktechniken und Materialien, z.B. Holz, Filz, Papier



- Erhalten und Fördern lebenspraktischer Selbständigkeit wie



- z.B. Tisch decken und abräumen, Müllentsorgung



- verbale sowie nonverbale Kommunikation anbahnen, erhalten und erweitern

Monatliche Angebote



- Andachtskreis



- Musikkreis



- Transfer und Hilfestellung zu physiotherapeutischen Leistungen



- Reiten



- Schwimmen



- Ausflüge (z.B. Busfahrten)

- Einkäufe, z.B. für die Koch- und Backangebote

Jährliche Angebote



- gruppenübergreifende Feiern und Feste entsprechend des Kirchen- und Jahreskreises (Samariterfest, Fasching, Adventsfeier u. a.)



- Kremserfahrten



4.2. Tagesgestaltung Senioren

Die Tagesgestaltung für Senioren bietet Angebote zur Strukturierung des Alltags. Die Senioren haben die Möglichkeit selbstständig zu entscheiden, welche Angebote sie nutzen möchten. Auf einen Wechsel von Aktivitäten und Entspannung wird geachtet.

Im Vordergrund stehen der Erhalt von Fertigkeiten und Fähigkeiten, sowie die Möglichkeit zur Kommunikation, Pflege sozialer Kontakte und Motivation zur Alltagsbewältigung. Altersgerechte, biographische und jahreszeitliche Themen prägen den Alltag.

Angebote



- Morgenkreis
- Spaziergänge



- Gemeinsame Mahlzeiten
- Wassergymnastik
- Gymnastik



- Tanzen (Gruppen- und Sitztänze)
- Spielangebote bei der AWO



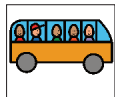
- Planung und Durchführung von Einkäufen
- Backen



- Kochen
- Kaffee- und Gesprächsrunde



- Einbindung in hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Musikkreis



- Kreativangebote
- Ausflüge
- Andacht



- Individuelle Angebote (Zeitung lesen, Kartenspiele, Puzzle)
- Entspannung auf dem Wasserbett



- gemeinsames Singen
- Feste/ Feiern



- kirchliche / jahreszeitliche Feiertage
- Transfer und Hilfestellung zu physiotherapeutischen Leistungen



- verbale sowie nonverbale Kommunikation anbahnen, erhalten und erweitern

Stand: April 2017